0651 0430
Faktor 20
METER
05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935 Sa.

Jahre, als wir vor zwei Jahren zur Macht gekommen. Wissbegierig kommentiert sich immer Bücher Menschen unter unseren Fahnen. Nur ein Dritt hielt lang und trug diesen Begeisterte nicht aus. Ob nicht, sondern jedes ihn auch für die Zukunft der dritten Generation zu vermitteln. Es ist notwendig, daß wir denjenigen, die nicht treue mit Leidenschaften Treuen und Wollen oben den obiglesten Rein an die Jugend heranreichen, noch einmal klar und deutlich sagen, wenn wir Forderungen stellen, wollen wir auch der anderen Seite keine Unklarheit verweigern. Ich habe ihnen noch einmal in aller Deutlichkeit gesagt, daß Gesinnung nicht Gesinnung nicht nur niemals bewiesen sondern sie praktisch auf das entschiedenste bestätigt hat. Damit erfüllen allein zunächst die Unterlage gegeben sein für diejenigen, die nicht im guten Willens sind, einen Konflikt überhaupt in dem Weiterausgehen nicht für notwendig zu halten.

Unser Kampf liegt auf dieser Linie. Was wir miteinander aufbauen und verteidigen, das geht uns alle an. Es ist nicht eine Sache des einzelnen, sondern ist eine Frage des Gesamtbestehens unserer nationalen Kraft.

Es ist aber der Führer bei dieser Ablehnung eines Anspruches religiöser Gesinnung nicht haben gehindert, sondern er ist gerade mit der nationalsozialistischen Bewegung weitergegangen und hat in einer Deutlichkeit, die überzeugend wirkt, jeden Gedanken an Zweifeln geben kann, in jen Programm Punkt Dreizehn gesagt: **Die Partei als solche bekennt sich zum positiven Christentum.** Und nun kommt jetzt die Frage:

Wie steht es nun in der Praxis?

Das Konkordat zwischen dem katholischen Atlas und dem Römischen Stuhl erkennt die katholische Glaubensfreiheit und Konfession, ohne daß deine Konfessionelle Gesinnung. Nehmen Sie alle Stände in Deutschland, eine einzige politische Kirche, und sie würden dann sagen, wie ist euer politisches Christentum vertreten? Da, in dem Augenblick, wo jeder Dogmen miteinander im Kampfe sind, ist dieser Weg zu ernsthaft und natürlich und verständlich. Wir müssen uns damit abfinden, daß das Christentum für uns nicht dogmatisch festgelegt werden kann und daß es nur den Weg gibt, Christentum bekennt, in dem wir uns Bekenntnisse bei den Wort Politik im Sinne Gottes allerdings eine wichtiges heute Bekenntnis hat. Nicht Christen Frieden soll Ihr sie erkennen.

Letzten Endes ist auch die religiöse Gesinnung dem, den Menschen zu helfen, die in ihrem Leben, deren Verantwortung vor den Mitmenschen und der Zukunft zu einer höheren Verwirklichung zu bringen. Politik heißt, tun für. Das Gegenteil ist negativ. Ich muß in aller Feierlichkeit erklären: Gegen Sie wie doch das eine Einzige: Ich bin verfassungsmäßig Gegner jedes Weltanschauungen, ich dieses Zweiteilen, Zusammen der Arbeiter der Jugend und der Bitte, ich bejaje Weltanschauungsmäßigen Ich Kind und besitze Zukunft, die die Entfaltung der Weltbesinnung, der heute noch wenten muß und eine Steigerung seiner Lebenskraft, ich das alles ein Mensch für wahre echte Gemeinschaftsgesinnung aber nicht?

Wir haben keine Gegensätze zwischen nationalsozialistischen weltanschaulichen und politischen Zum und christlichen Handeln. Es genügt nur manchen nicht, sie müssen sagen nein, es kann dabei nicht beim bleiben, wir müssen auch den Kampf unser Dogma weiterführen. Dann lesen Sie ihn auf dem Wege, in dieser Kampf ausgetragen werden darf. (Anhaltende Bravorufe).

Wir wollen das Kreuz auf den Kirchen schützen, aber wir wollen das Hakenkreuz auf den politischen und dem Sportplatz leuchten lassen. Wir können niemandem im Gebiete.

So soll man uns nicht lassen, was wir uns nicht selbst aufgeladen haben, sondern was uns nur das Schicksal auf die Schultern gelegt hat. Da wir einmal die Verantwortung für die heutige Zukunft übernommen haben, bei die Programm des Nationalsozialismus.

Es ist nun einmal die Kirche in ihrer ganzen Art auf diese Fragen nicht eingestellt auch geht an ihnen vorüber, wenn wir eine politische große Willensgemeinschaft bilden wollen, darum verlangen sie von uns, daß wir unser Leben auf dem Gebiete der religiösen Fragen eine Individualsinnes geben, so mit nicht gekommen sich mit dem Ringsum, religiöse die Menschen in irgendwelcher Form zu beschäftigen aber zu Herrn? Dann legen Sie nach, das ist so alles ganz gut und schön, aber das ist Ihr und der aufgerissen, vielleicht war es ein jüdischiger Junge.

Ich muß in aller Deutlichkeit sagen, wenn deutschen Volksgenossen, es muß in einmal das gesagt werden: Es haben viele im Vorkämpfer auf dem politischen Kampfplatz gefunden, die in ihrem politischen Tun von Recht wegen nur den deutschen Gruß heute noch nicht trägt fähig sind.

Es sind Menschen dagewesen, die mit ihrer Politik mit wahren ehrlichen Bewußtsein den Untergang entgegengestiefelten haben.

(Stürmischer Beifall.) Wo haben Sie, daß mit die heute bewegen noch zur Rechenschaft ziehen? Es ist vielleicht Wort gesprochen und gesprochen worden, das nicht einmal mit dem Worte Zerrissenheit gekennzeichnet ist.

Es sind auch von Priestern Zeilen geschrieben, die wir als glatten Verrat an Volk und Nation bezeichnen müssen.

Wir schweigen da gern und gerne oder gutern, wenn sie die Programmpunkte des Nationalsozialismus in den Mund führen und dagegen hier sprechen ich — verdächtigen wollen, wenn sie sprechen für den Weg, der unser Vaterland hinein in den Mai, Hitler, den Führer, gemeinsamen war, wie ein Kind, dann tun sie das, nicht eine, das heißt da und der hat das gesagt.

Wir verantwortlichen Leiter im Reichskabinett für Erziehung der Jugend, wo auch der Reichsminister ein christlich denkender Mitarbeiter ist, erklärt ich noch einmal, und ich weiß, daß ich dabei mich mit Ihnen eins bin:

Verlange von jedem, der der Partei beitritt, den Einsatz für diese meine Forderungen, für die Forderungen des Nationalsozialismus unter Einsatz des Lebens.

Wir haben eine Gegenfrage zwischen nationalsozialistischen volksgenossisch

0652
Faktor 20
05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935 Sa.
0438

Kundgebung der Ortsgruppe des RLB

Der Führer braucht uns, wir folgen dem Führer

Die Werbeversammlung des RLB in herkömmlich gewohnheitlicher Gerechtigkeit gestaltete sich zu einer großen Kundgebung. Der Gedanke des Reichsluftschutzbundes greift immer mehr in die Reihen der Luftschutz-Bevölkerung ein. Der Reichsluftschutzbund marschiert!

Nach den einleitenden Musikklängen der Kapelle Dornberg nahm der Ortsgruppenleiter, Pg. Nelcent auf. Er begrüßte die zahlreich erschienenen Vertreter der politischen Formationen und Weltverbände sowie die Ortsbevölkerung und richtete einen bringenden Appell an die Bevölkerung, die Aufgaben des Reichsluftschutzbundes zu ihren eigenen zu machen. Was die Ortsgruppe vorzüglich der gesamten Bevölkerung in Form von lehrhaften, einer Kriegsbevölkerung bei der Gefahrenlage Sachen und Eigentum der Bevölkerung.

Der Ortsgruppenwarteleiter der Ortsgruppe Mülheim-Kalk machte den Versammlung das Wort der Ortsgruppe Luftschutz bei und sprach über das Thema

„Luftgefahr und Luftschutz".

Deutschland habe niemals den Krieg gewollt und werde nicht daran, ein neues Elend durch einen neuen Krieg heraufzubeschwören. Trotzdem der Führung seines Führers Wolf Hitler will es in treuer, ehrlicher Aufkonnten das Volk wieder zu Arbeit und Brot, alle auch zu neuer Größe zurückringen. Wir wollen nichts als den Frieden und wollen den Frieden erhalten.

Aber ein Volk, das in Ehre leben will, muß sich auch wehren können.

Wir wollen uns nicht für den Krieg rüsten, sondern einzig und allein uns wehren können. Daß es noch jeder Volksgenosse bereingegangen machen. Was alles Dinge noch gerade die deutsche Frau als Mutter ihrer Kinder zur Blutbildung hervorzurufen werden und die deutsche Mutter dieser Seite für ihren jüngeren Wirkungskreis ald beziehen Gefahr erst wirklich sich ihr bewußte Luftgefahrschutz in ihrer engen Kampfzeugung geben. Der Führer ruft uns, der Führer braucht uns, wir folgen dem Führer.

Im anschließenden Referat des Schulungsleiters der Ortsgruppe eingag ließ dieser über die Luftschutzverbreitet der Luftgefahr. Er ermahnte die Bevölkerung, nicht aus Neugierde sich aus Unkenntnis der Sachlage exposiert zu stehen, sondern lieber

die Schulungskurse zu besuchen.

Kein anderes Land in Europa sei so luftgefährdet wie gerade Deutschland und auch diesem Gebiete müssen mit aus und bisher Zeitschriften einbeziehen und zu zeigen wollen. Die Technik und der Flugzeugbau haben riesige Fortschritte gemacht, die Wirkung des neuzeitlichen Luftkampfes sei entsprechend größer. Fortschritte des Technikers bäcker als guter. Zum Schlusse lenkte interessierten Kreise erwähnte er nochmals die Verbreitung, sich eingetragen nicht nur als Mitglieder, sondern auch als tätige Mitarbeiter des RLB. Dieser Mann wurde jedenfalls entsprochen.

In zwei Spielfilmen, die gezeigt wurden, wurde auf die heutigen Nationalschutz des Luftschutzes hingewiesen und der tiefe Eindruck, den diese Filme auf die Zuschauer machten, wird hoffentlich unendlich vielen Vorer- gu den Gedanken gebraucht haben, daß jeder Mann, ob jung oder alt, ob Mann oder Frau, ob Kind oder Greis, ein Mitglied des Reichsluftschutzbundes sein muß.

Der Ortsgruppenleiter schloß die Versammlung mit einem deutschen Gruß auf den Führer und dem Gelöbnis, der Luftschutz, Deutschland Gleichung. Der Reichsluftschutzbund richtet noch über nach einmal den dringenden Appell an die Bevölkerung, die Bestrebungen des RLB nach seinen Kräften zu fördern und zu unterstützen und der schwieren Aufbauarbeit der Ortsgruppe des RLB weitgehendst entgegen zu kommen.

Verstummen kann nicht unbedacht werden, wenn es ja jetzt ist; noch ist es Zeit zu tätigen Mitarbeit.

Aus Rath zum Licht

Nach eine Woche trennt uns von dem Tage, an dem zum ersten Male im Saal des Köln-Kalkerhofes die Magische Kartoffel „Aus Rath zum Licht" erklingen wird. Die Ortsgruppenleitung der NSDAP. wird der Aufführung einen würdigen Rahmen geben. Die Ortsgruppen Rath und Kalk haben gemeinsam mit

0653 0932
05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935
Faktor 20 Sa.

S h e i d e n

Verbesserungen im Sommerfahrplan für Meckernich.

Meckernich, 5. April. In Laufe Zeit (am 15. Mai dieses Jahres) tritt wieder ein neuer, der Sommerfahrplan der Reichsbahn in Kraft. Der Sommerfahrplan bringt gewöhnlich einige Änderungen und Verbesserungen auf den Bahnhöfen. Diesmal werden die Neuerungen aber, wie der bereits vorliegende Entwurf zeigt, ganz außerordentlich hier sein.

Zu Anfang der Mitteilung heißen, wenn der Fahrplan der „Schnellzüge" genannt. Es verkehrt Meckernich nach Richtung Eustkirchen mittags 12.42 Uhr und kommt aus Bad Zurbel in Richtung Köln um 16.01 Uhr. Vielleicht sind eine ganze Reihe von mehreren Minuten früher als jetzt. Es fehlen aber mehrere Minuten früher als gegenüber der jetzigen Fahrplanzeit; nur bei einem Zuge ist es eingetreten. Einschneidend ist und die Verkürzung der jetzigen Aufgenauer. Der Zuge in Richtung Köln, der bisher um 8.06 Uhr morgens Meckernich verließ, reicht ab 15. Mai schon um 8.38 Uhr hier abfahren und dadurch dann um 9.12 Uhr in Köln-Süd, um 9.20 Uhr in Köln-Ost eintreffen. Der Gegenzug, der bisher um 10.39 Uhr aus Köln hier eintraf, reicht 20 Minuten früher, nämlich um 10.06 Uhr, in Meckernich ein.

Die wichtigste Neuerung ist aber die Einführung eines Frühzuges für Sonntags- und Werktags-Fahrt ab Köln. Er ist hauptsächlich als „Ausflugszug" gedacht und soll vielen Wünschen entgegenkommen. Während man bisher in Köln-Süd, allerdings eine Minute vor 8 Uhr abends (in Köln-Süd entgegenfahrende Minute fahren) abfahren mußte und dadurch der Besuch am Theater usw. zum nunmehr vor, soll ab 15. Mai jeden Sonntag und Feiertag noch kurz nach Mitternacht um 0.08 Uhr ihre Theaterzug ab Köln-Süd, zur Eifel fahren. Er wird um 1.04 Uhr in Eustkirchen erreicht werden können und um 1.23 Uhr in Meckernich sein. Sachlichen für diesen Zug ist Kall, wo er nach einem Zwischenaufenthalt in Schleiden dann um 1.37 Uhr nachts eintrifft. Zwei wird er nur kurze Nachtruhe finden und schon um 4.45 Uhr morgens am Montagen und Tagen nach Feiertagen wieder anfahren. Er trifft in Meckernich, wie morgens Meckernich, in um 4.20 Uhr in Eustkirchen und um 5.23 Uhr bereits in Köln-Süd. Dieser Morgenzug kommt man noch nicht ganz mit Wunsch „Früher Morgenzug" nennen, denn er wird für einige Kilometer Strecke und der Werktag hat die Möglichkeit schaffen, noch rechtzeitig bei Geschäftsanfang in Köln anzukommen und trotzdem dem möglich lange in der Eifel aufzuhalten.

Bei diesem Zuge handelt es sich bereits, wie wir erfahren, um einen sogenannten „Werktagsfahrer". Er ist am Sonntag weiter Mittelzug und Meckernich und den übrigen Eifel für diesen Sonntag aus eingelegt werden. Es fehlt nur bei und bleibt, daß wir das Werktagsbild der Reichsbahnbeamten erhalten und den Zug auch weiterhin bewegen. Man muß noch es auf die Dauer im Interesse Weilen können.

Nächtlicher Unfall.

Meckernich, 5. April. In der Nacht von Montag auf Dienstag ist ein Kraftwagen aus Meckernich und den übrigen Eifel für diesen Sonntag aus eingelegt werden. Es fehlt nur bei und bleibt, daß wir das Werktagsbild der Reichsbahnbeamten erhalten und den Zug auch weiterhin bewegen. Man muß noch es auf die Dauer im Interesse Weilen können.

Nächtlicher Unfall.

Meckernich, 5. April. In der Nacht von Montag auf Dienstag ist ein Kraftwagen aus Meckernich und den übrigen Eifel für diesen Sonntag aus eingelegt werden. Es fehlt nur bei und bleibt, daß wir das Werktagsbild der Reichsbahnbeamten erhalten und den Zug auch weiterhin bewegen. Man muß noch es auf die Dauer im Interesse Weilen können.

Gottesdienst-Ordnung

Pfarrkirche St. Martin:

Sonntag, den 7. April: Passionssonntag.

Hl. Messen 6 Uhr, 7 Uhr mit gem. M. Kommunion der Pfarrgemeinde, 8 Uhr Kindermesse, 9.30 Uhr Hochamt mit gem. M. Kommunion, 11 Uhr Hl. Messe mit Predigt, Nachmittags 2.30 Uhr Kinderandacht, 5 Uhr Beginn der Verehrung der M. 3 Monden.

An den Werktagen: Hl. Messen 6 Uhr, 7.30 und 8.15 Uhr, Montag 8 Uhr Gemeinschaftsmesse für die Marianische Männergemeinschaft, Dienstag abend Bibelstunde, Mittwoch nachmittag 5.30 Uhr Kreuzwegandacht, Freitag 7.45 Uhr Rosenkranz und Gebetsgottesdienst.

Nächster Sonntag gem. M. Kommunion der Mitglieder der Müttervereinigung, 7 Uhr; 7.45 Uhr Jungmädchen der Pfarre.

Krankenbesuche hat Herr Kaplan Dessloch.

Pfarrkirche Herz Jesu:

Sonntag, den 7. April 1935 (Passionssonntag) Heute Kollekte in und nach den hl. Messen für das Herz-Jesu-Pfarrheim.

Morgens 5.30 Uhr: hl. Messe; 7 Uhr: hl. Messe mit monatlicher hl. Kommunion der Mütterabteilung; anschließend Kindermesse; 9 Uhr: Hochamt mit gemeinschaftlicher hl. Kommunion der Schulkinder; 11 Uhr: hl. Messe mit Predigt.

Nachmittags 5.30 Uhr Kommunion-Andacht; 8.15 Uhr Andacht zur Verehrung der M. Mai Monden; 8.30 Uhr Passionspredigt.

Montags hl. Messen um 6.30, 7.10 und 8 Uhr. Dienstag nachmittag 5 Uhr: Kreuzwegandacht. Mittwochabend hat Herr Kaplan Bett, Gonnesweiler, 8 Zielen 2112.

Nächsten Sonntag (Palmsonntag) um 7 Uhr monatliche hl. Kommunion für den Verein Jungfrauen und Mütter, um 9 Uhr für den Jungmännerverein; bei dem feierlichen Hochamt 11 Palmweihe und Jungfrauen.

Klosterkirche St. Marien:

Morgens 8 Uhr hl. Messe.

Dienstag (ihrer Liebfrauenbeichtstuhl) hl. Messen um 6.30, 7.30 und 9 Uhr; nachmittags 5 Uhr Andachtsandacht.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst (Konfirmationsgedächtnis).

Donnerstag: 20.15 Uhr Bibelstunde.

Filmschau

Germania-Theater.

„Gute Schule" zeigt auf der Leinwand den abenteuerlichen Schicksal eines jungen Offiziers, der durch ein tragisches Geschick aus seiner Laufbahn geworfen wurde. Nach jahrelangem Umherirren kommt er als Bereiter der Hofkavallerie in seine Heimatstadt zurück und begegnet hier unter seinen Kameraden Carla Carell, seinem Schicksal in wirklicher Gestalt. Mit einer Zwischenliebe kommt der Schluß ehen gut wollen, daß auch hier das Schicksal die unerwünschten Zeichenspiele gelinden und alles zu seinem guten Ende führt. Eine Hatte, schlichte Handlung wird aus mit der guten Photographie, den Musiker führt seine Stockung auf.

Rudolf Rothe, Berlin hat Carell: beinzel Jenne Mutter, Ilse Ebbinghaus, Ludwig Stoll, Ernst Rotmann, Hans Leo Reinhard, Hans Leo Reinhard, Hans Leo Reinhard